

Doc of PathPlanning Approaches for GeckoBot

Lars Schiller

13. Juni 2019

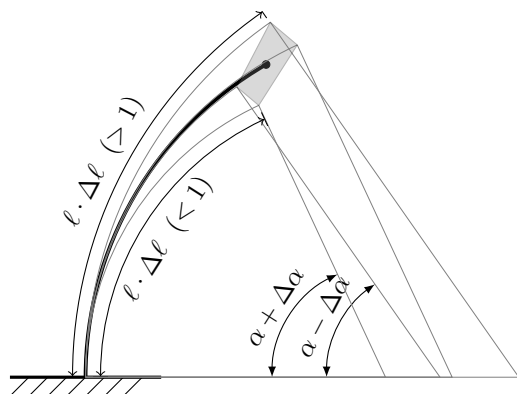
Inhaltsverzeichnis

1	Predicting the next pose of the robot	1
1.1	Modeling of Soft Bending Actuator	1
1.2	Modeling of the robot	2
2	Path Planning with Search Tree	3
2.1	Different Gait Patterns for a curve	3
2.2	Search Tree	4
2.2.1	Search Tree with weights	5
2.3	Simulation Results	5
2.3.1	Simulation Results Curve	5
2.3.2	Simulation Results Straight	6
2.4	What happens if Process Noise occurs?	7
2.4.1	Curve Noise	8
2.4.2	Straight Noise	8
2.5	Conclusion	8
3	Path Planning with Analytic Model	9
3.1	Problem Statement	9
3.2	Approach: Guess structure for a analytic model for walking curves	10
3.3	Approach: Find a reasonable structure	11
3.4	Approach: Optimize Extra leg bending Angle for given extra torso bending	13

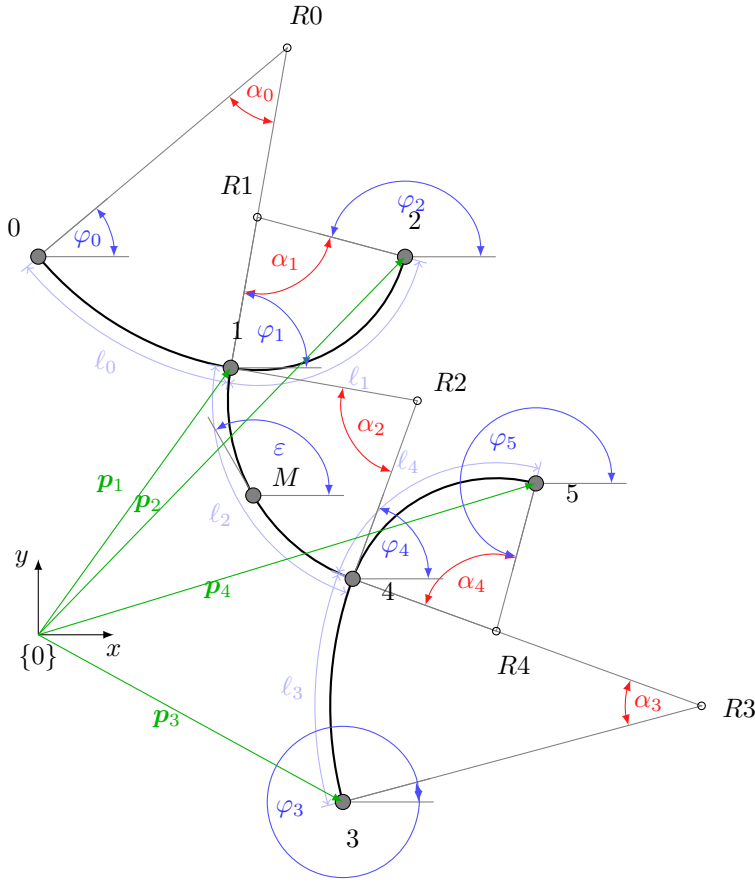
1 Predicting the next pose of the robot

1.1 Modeling of Soft Bending Actuator

- Einführung virtueller Längen, um größeren Bereich erreichen zu können, und dennoch die Annahme von *Constant curvature* nutzen zu können.
- Weil Sehr effektiv zu rechnen.



1.2 Modeling of the robot



- Zustands- und Eingangsgrößen:

$$\mathbf{x} = [\boldsymbol{\alpha} \ \boldsymbol{\ell} \ \varepsilon], \quad \mathbf{r} = [\boldsymbol{\alpha}_{\text{ref}} \ \mathbf{f}]$$

- Innere Spannung:

$$\begin{aligned} \sigma(\mathbf{x}_k) = & w_\ell |\boldsymbol{\ell}_k - \boldsymbol{\ell}_n|_2 \\ & + w_\alpha |\boldsymbol{\alpha}_k - \boldsymbol{\alpha}_{\text{ref},k}|_2 \\ & + w_\varphi |\text{diag}(\mathbf{f}_k)(\boldsymbol{\varphi}_k - \boldsymbol{\varphi}_{k-1})|_2 \end{aligned}$$

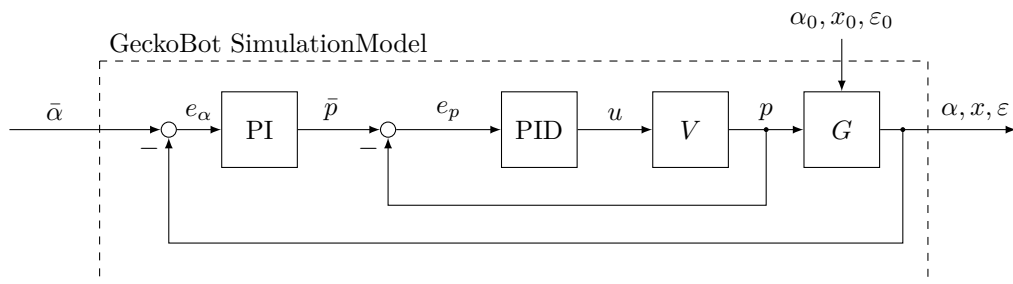
- Minimale Spannung:

$$\begin{aligned} \min_{\mathbf{x}_k \in \mathcal{X}} \quad & \sigma(\mathbf{x}_k) \\ \text{s. t.} \quad & \|\text{diag}(\mathbf{f}_k)(\mathbf{P}_k - \mathbf{P}_{k-1})\|_2 = 0 \end{aligned}$$

- Folgepose:

$$\boldsymbol{\rho}_k = [\mathbf{x}_k \ \mathbf{P}_k \ \mathbf{f}_k] = \text{fun}_{\mathcal{P}}(\mathbf{r}_k, \boldsymbol{\rho}_{k-1})$$

- Das Modell liefert dann eine quasi statische Vorhersage der neuen Ruhelage zu gegebenen Eingangsgrößen:



2 Path Planning with Search Tree

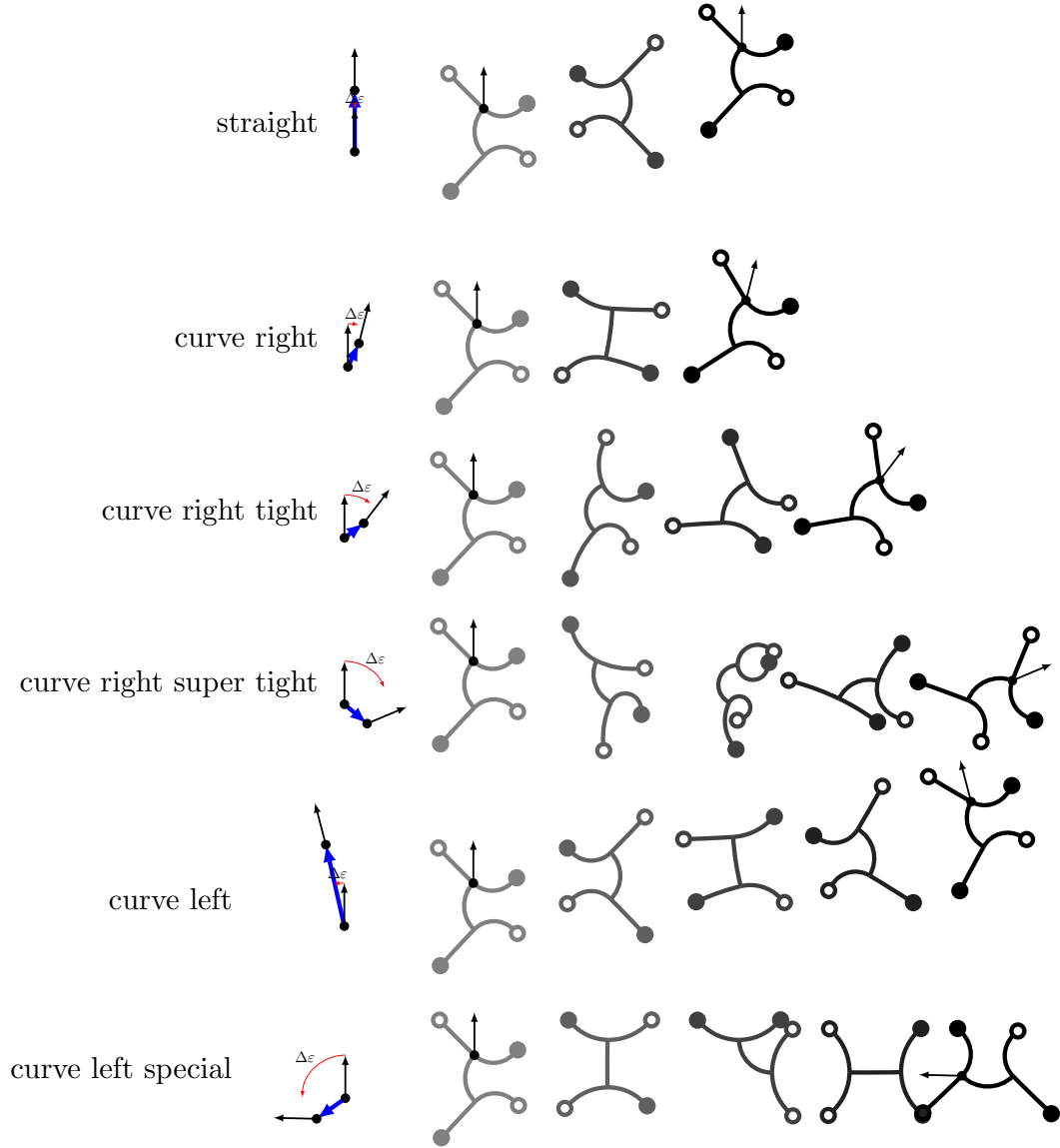
2.1 Different Gait Patterns for a curve

- Vom Kinematic Paper sind schon verschieden Laufmuster für Kurven bekannt, basierend auf dem Minimierungsproblem:

$$\min_{\alpha \in \mathcal{A}} \varepsilon(\alpha) \quad (1)$$

wobei α die Referenzwinkel von zwei Posen, also einem Zyklus enthält.

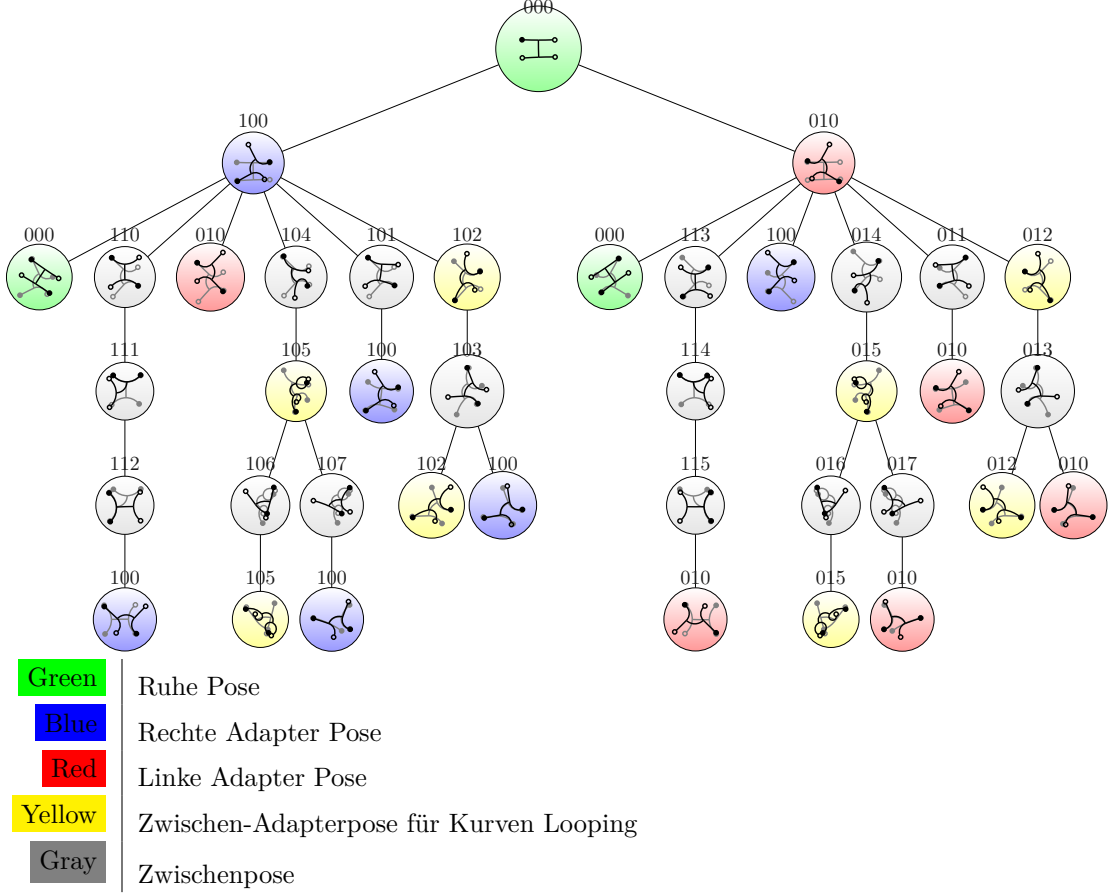
- Beispiele:



- Idee: Eine ausgewählte Anzahl an Posen, als Grundbausteine für einen beliebigen Gang.
- Diese dann wie Legosteine aufeinander setzen, um von A nach B zu gelangen.

2.2 Search Tree

- Folgender Suchbaum wurde implementiert.



- Dabei hat jede Kante des Baums eine Richtung und eine Gewichtung w .
- Die Gewichtung $w = ((\delta x, \delta y), \delta \varepsilon)$ gibt an, inwieweit das entsprechende Kind (Folgepose repräsentiert durch den Knoten, der mit der gewichteten Kante mit dem momentanen Knoten k verbunden ist) den Roboter relativ zur momentanen Orientierung bewegt: $(\delta x, \delta y)$ und wie weit diese Pose ihn drehen wird: $\delta \varepsilon$.
- Für eine gegebene, momentane Pose ρ_k wird für alle Kandidaten $j \in [0, \dots, J-1]$ ausgerechnet, wie weit der Abstand d_j der potentiell neuen Pose ρ_j zum Ziel \bar{x} ist:

$$d(\rho_k, w_j, \bar{x}) = \left| \bar{x} - \left(p_{1,k} + R(\varepsilon_k) \begin{bmatrix} \delta x \\ \delta y \end{bmatrix} \right) \right|_2 \quad (2)$$

- Außerdem wird die Richtungsabweichung $\Delta \varepsilon_j$ aller potentiell neuen Pose j berechnet:

$$\Delta \varepsilon(\rho_k, w_j, \bar{x}) = \angle \left(\bar{x} - \left(p_{1,k} + R(\varepsilon_0) \begin{bmatrix} \delta x \\ \delta y \end{bmatrix} \right), R(\varepsilon_k + \delta \varepsilon) \begin{bmatrix} 1 \\ 0 \end{bmatrix} \right) \quad (3)$$

- Die Folgepose ρ_{k+1} ergibt sich dann aus dem Minimum der mit $a = .5$ gewichteten Summe von Abstand und Orientierungsabweichung für alle Möglichkeiten ρ_j :

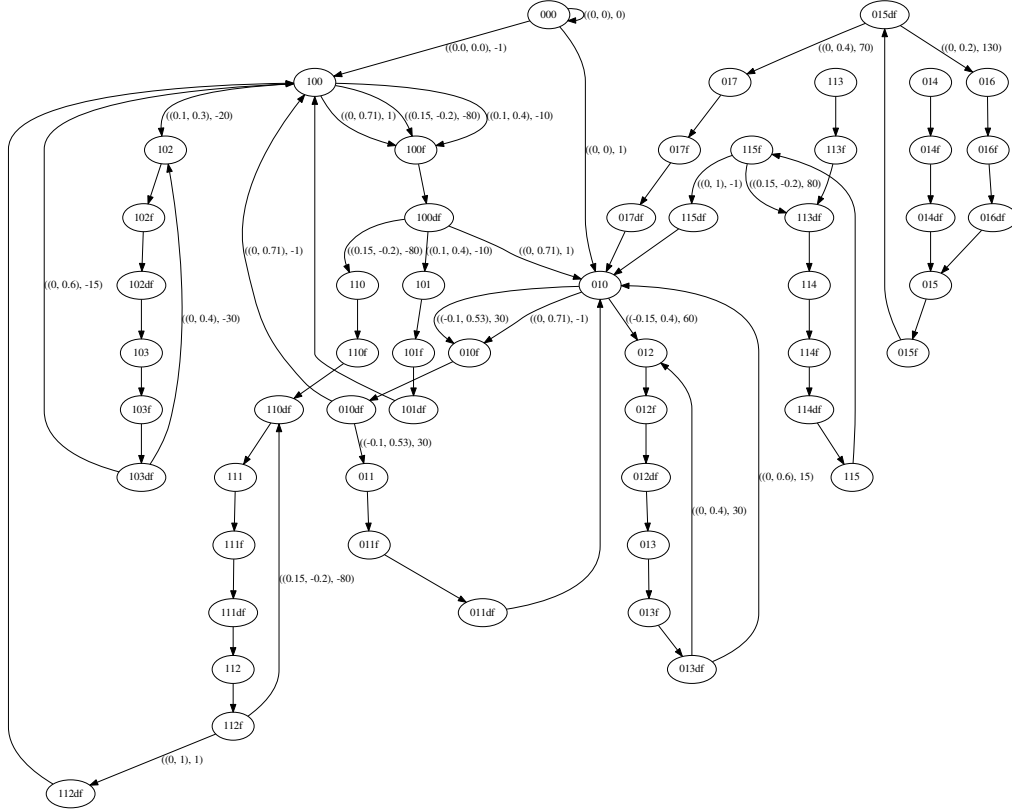
$$\rho_{k+1} = \min_j \left(a \frac{d_j}{d_{\min}} + (a-1) \frac{\Delta \varepsilon_j}{\Delta \varepsilon_{\max}} \right) \quad (4)$$

- wobei $\Delta \varepsilon_{\max}$ die maximale Orientierungsabweichung aller Möglichkeiten ist; und d_{\min} der minimale Abstand aller Möglichkeiten ist.

2.2.1 Search Tree with weights

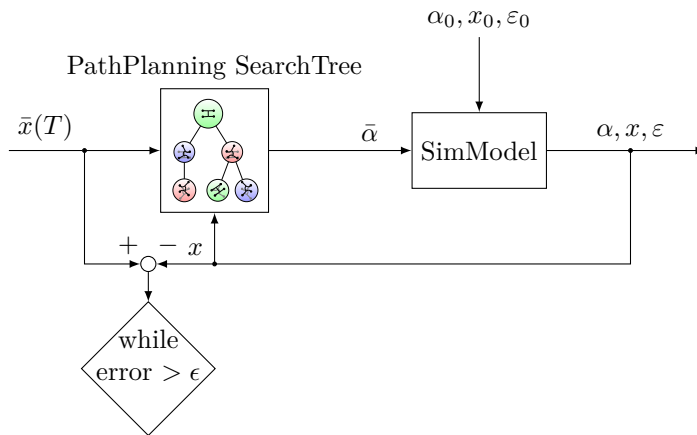
Complete SearchTree contains:

- all vertices (i.e. poses) including fix and defix poses
- weights of egdes: $w = ((\delta x, \delta y), \delta \varepsilon)$



2.3 Simulation Results

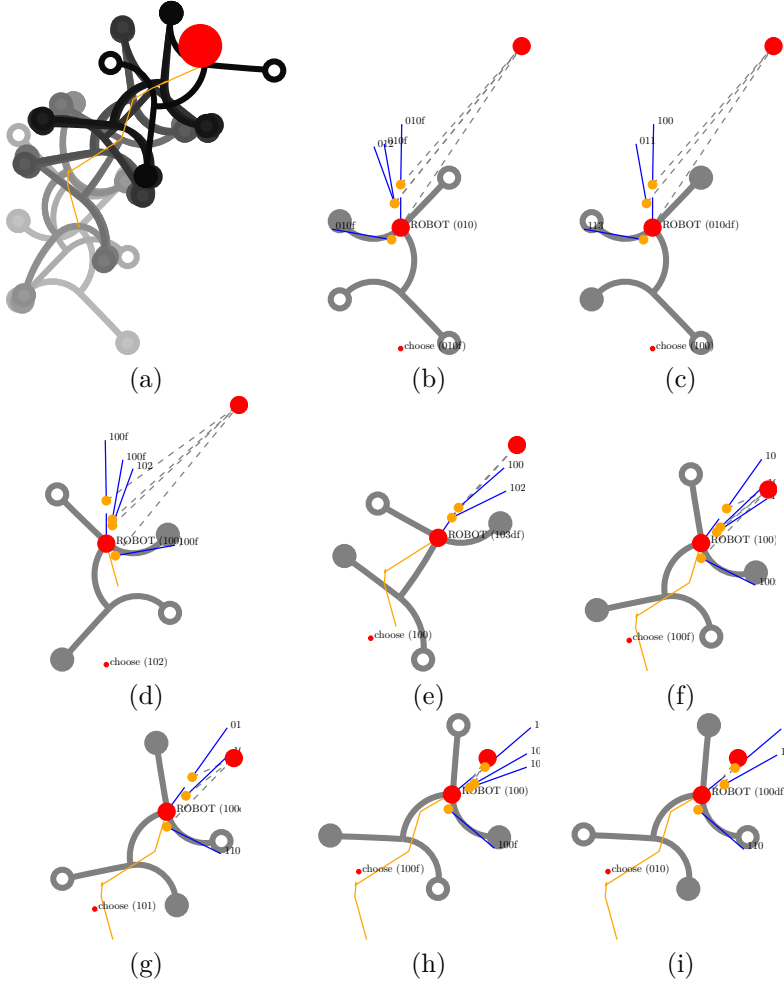
Block Diagram of Simulation:



2.3.1 Simulation Results Curve

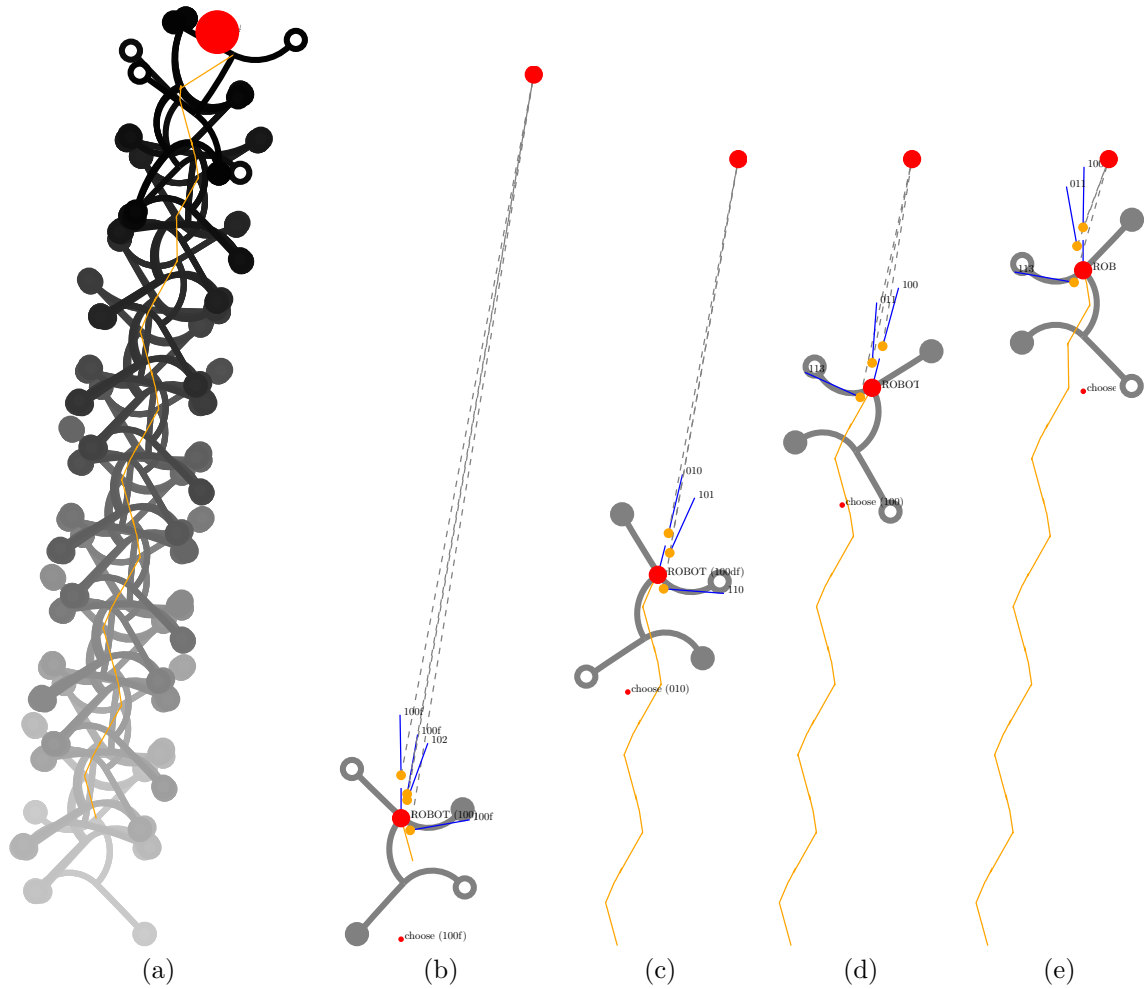
- Src: path_planner.py

- Startwerte: $p_{1,0} = (0, 0)$, $\bar{x} = (2, 3)$, $\varepsilon_0 = 0$, $\alpha_0 = [90, 0, -90, 90, 0]$
- Zu sehen sind:
 - Der gesamte Gang
 - Und alle Schritte, in denen eine Entscheidung getroffen werden musste.
 - Die Position des Roboters und die Zielposition sind als rote Punkte markiert
 - Das möglichen Folgeposen sind als orange Punkte dargestellt.
 - Alle Orientierungen sind als blaue Linien dargestellt



2.3.2 Simulation Results Straight

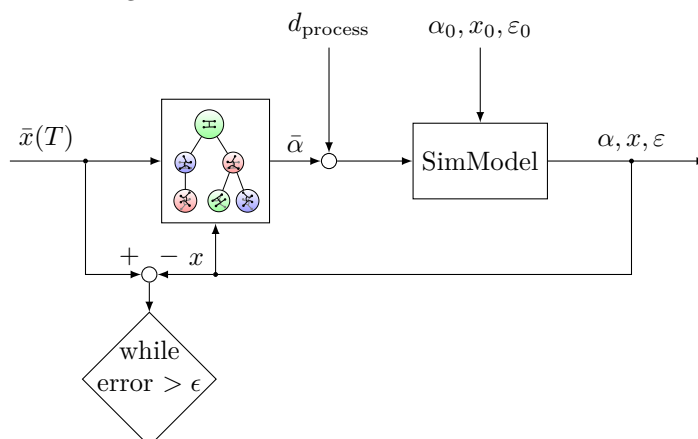
- Src: path_planner.py
- Startwerte: $p_{1,0} = (0, 0)$, $\bar{x} = (2, 13)$, $\varepsilon_0 = 0$, $\alpha_0 = [90, 0, -90, 90, 0]$



2.4 What happens if Process Noise occurs?

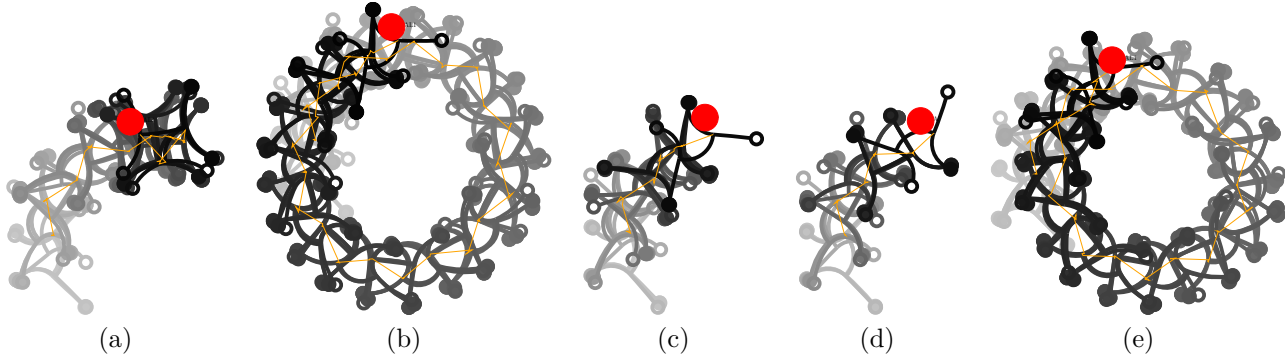
- Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Roboter stets exakt die ReferenzWinkel einnimmt.
- Diese Abweichung soll nun modelliert werden
- Add process noise to Simulation input (0 mean, 5 standard deviation)
- Implementierung: `alp = alp + np.random.normal(0, 5, 5)`

Block Diagram of Simulation with noise:



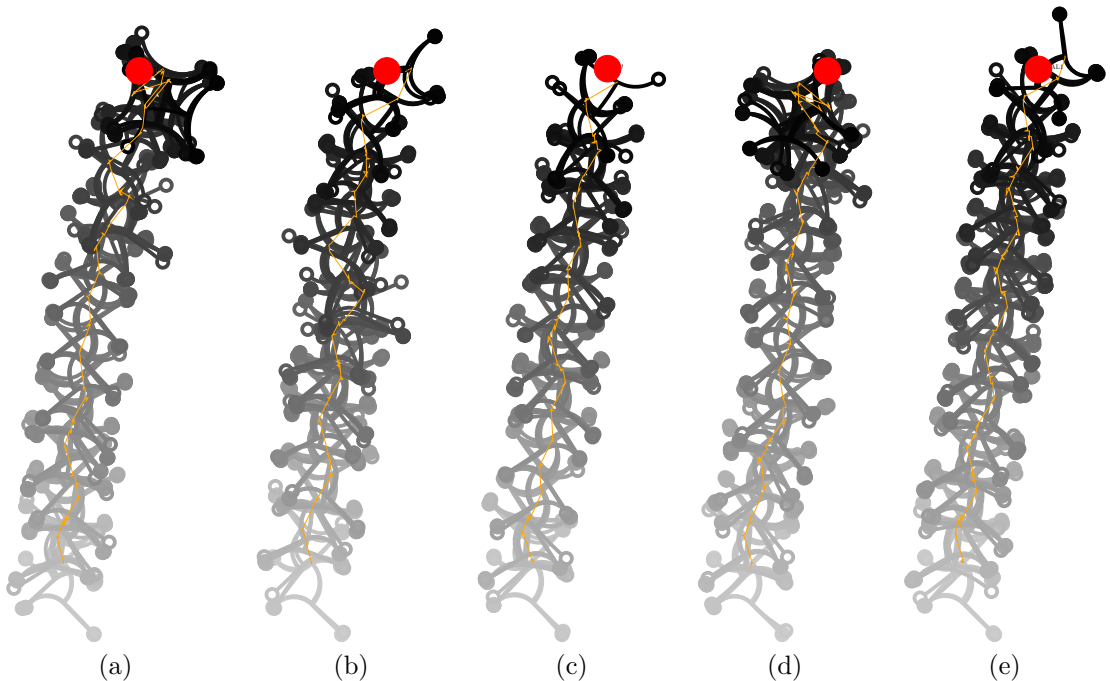
2.4.1 Curve Noise

- Src: `path_planner.py`
- Startwerte: $p_{1,0} = (0, 0)$, $\bar{x} = (2, 3)$, $\varepsilon_0 = 0$, $\alpha_0 = [90, 0, -90, 90, 0]$
- Die Simulation wurde 5 mal wiederholt.
- Gezeigt ist jeweils nur der gesamte Gang.



2.4.2 Straight Noise

- Src: `path_planner.py`
- Startwerte: $p_{1,0} = (0, 0)$, $\bar{x} = (2, 13)$, $\varepsilon_0 = 0$, $\alpha_0 = [90, 0, -90, 90, 0]$
- Die Simulation wurde 5 mal wiederholt.
- Gezeigt ist jeweils nur der gesamte Gang.



2.5 Conclusion

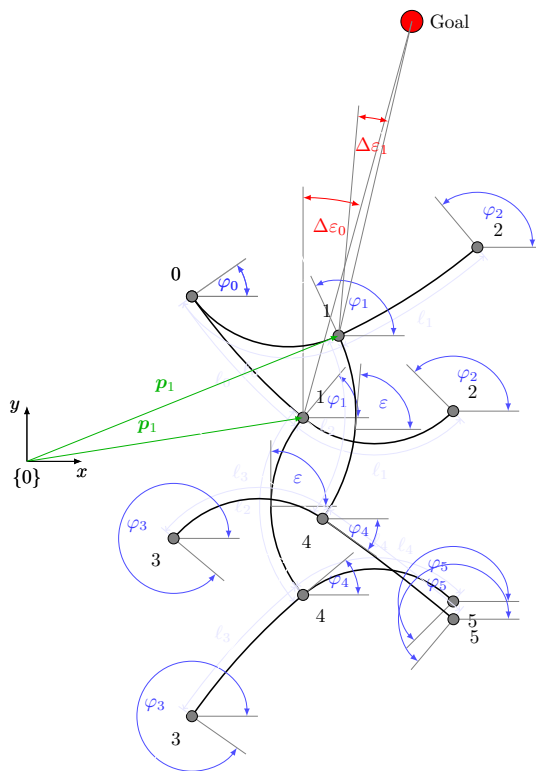
- SearchTree Pathplanner funktioniert. Der Roboter kommt ans Ziel! Sowohl in der Simulation als auch im Experiment.

- Durch die finite Anzahl an möglichen Folgeposen, läuft der Roboter allerdings im ZickZack auf das Ziel zu.
- Wird Prozess Rauschen in die Simulation eingebaut, wird der Prozess instabil.
- Teilweise läuft der Roboter knapp am Ziel vorbei und ist in einem Kurven-Loop gefangen.
 - Diese Phänomen konnte auch schon im Experiment gesichtet werden.
- Fazit:
 - PathPlanner SearchTree ist nicht wirklich flexibel. Kann zwar erweitert werden, aber umständlich.
 - instabil bei ProzessRauschen.

3 Path Planning with Analytic Model

3.1 Problem Statement

- Angenommen die Konfiguration / Pose des Roboters $\rho = [\alpha, p_1, \varepsilon]$ ist vollständig bekannt, wobei α die Gelenkkoordinaten / Biegewinkel der einzelnen Glieder sind, p_1 die Position des vorderen Torsoendes und ε die Orientierung des Roboters. Siehe Bild:



- Für die Pfadplanung, wäre eine Funktion hilfreich, die zu einer gegebenen Wunschkrehung $\Delta\varepsilon$, eine entsprechende Abfolge von Roboter-Konfigurationen / Posen ausgibt, sodass sich der Roboter entsprechend dreht.
- So könnte zB die Richtung des Roboters so justiert werden, dass er sich auf ein gegebenes Ziel zu bewegt.
- Für den geraden Gang ist eine analytische Funktion bekannt, die die Geschwindigkeit des Roboters einstellt. Geschwindigkeit im Sinne von Schrittweite, bzw. Vorschub pro Zyklus:

$$\alpha = \begin{bmatrix} 45 - \frac{x_1}{2} \\ 45 + \frac{x_1}{2} \\ x_1 \\ 45 - \frac{x_1}{2} \\ 45 + \frac{x_1}{2} \end{bmatrix} \quad (5)$$

Die Schrittweite ist hier als x_1 beschrieben.

3.2 Approach: Guess structure for a analytic model for walking curves

- Src can be found: `analytic_model.py`

- Model:

x_1 beschreibt hier die Schrittweite

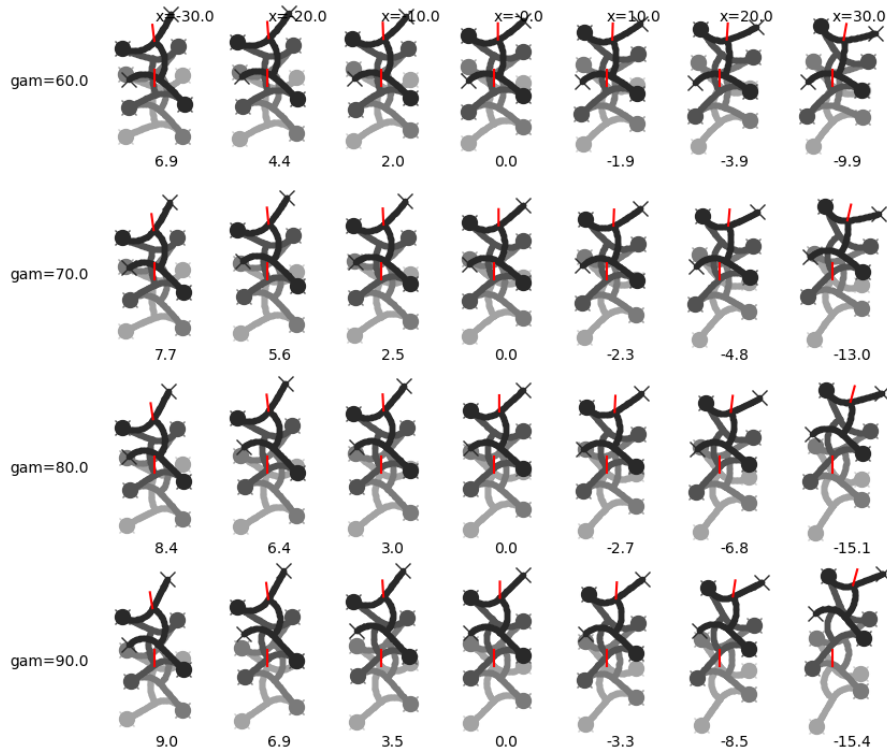
x_2 das Maß der Drehung.

$$\alpha = \begin{bmatrix} 45 - \frac{x_1}{2} \\ 45 + \frac{x_1}{2} \\ x_1 + x_2 \\ 45 - \frac{x_1}{2} \\ 45 + \frac{x_1}{2} \end{bmatrix} \quad (6)$$

- Method:

Simulate for different x_1 and x_2 (in der Abbildung unten ist $x_1 = \text{gam}$ und $x_2 = \text{x}$)

- Results für 2 Zyklen:



- Observations:

- Es funktioniert. Der Roboter läuft eine Kurve.
- Kurve ist unsymmetrisch. Rechts klappt besser als links.

- Startpose ist besser für Rechtskurve geeignet.
- Noch nichts über die innere SPannung des Roboters herausgefunden

3.3 Approach: Find a reasonable structure

- Src can be found: `analytic_model_2.py`
- Orientierung der Füße soll konstant bleiben:

$$\varphi_0 = \varepsilon + \frac{\alpha_2}{2} - \alpha_0 \quad (7)$$

Da im vorhergegangenen Versuch die asymmetrischen Aktuierung des Torsos schon zu guten Ergebnissen geführt hat, soll dieses Modell beibehalten werden. Allerdings in einer leicht variierten Form. x_2 ist nun ein relatives Maß für die Drehung:

$$\alpha_2 = x_1 + x_2|x_1| \quad (8)$$

Es muss also α_0 so gewählt werden, dass φ_0 möglichst unabhängig von x_i wird. Deshalb wird ein noch unbekannter Term x_3 hinzugefügt. Damit ergibt sich der Biegewinkel des Beines:

$$\alpha_0 = 45 + \frac{x_1}{2} + x_3. \quad (9)$$

Für die Orientierung des Fußes bedeutet das:

$$\varphi_0 = \varepsilon + \frac{x_1 + x_2|x_1|}{2} - \left(45 + \frac{x_1}{2} + x_3\right) \quad (10)$$

$$= \varepsilon - 45 + \frac{x_2|x_1|}{2} - x_3 \quad (11)$$

$$(12)$$

Es wird **angenommen**, dass die Orientierung des Roboters mit der Schrittweite linear wächst (i.e. Der Roboter dreht sich ein wenig zwischen seinen Extremposen):

$$\varepsilon = c_1 x_1 + \varepsilon_0 \quad (13)$$

Mit konstantem Orientierungswinkel $\varphi = \varphi_0$ ergibt sich somit:

$$\varphi_0 = c_1 x_1 + \varepsilon_0 - 45 + \frac{x_2|x_1|}{2} - x_3 \quad (14)$$

$$x_3 = c_1 x_1 + \frac{x_2|x_1|}{2} + c \quad (15)$$

Unter der **Annahme**, dass $\varphi_0 \approx \varepsilon_0 - 45$ ist, ergibt sich $c \approx 0$. Das meint, die Orientierung ändert sich nur minimal. entspricht also im Wesentlichen der Ausgangskonfiguration. Weiterhin wird **angenommen**, dass für einen fixierter Fuß der Term $c_1 x_1 \approx 0$ vernachlässigbar ist. Somit ergibt sich für den Biegewinkel des fixierten vorderen linken Beins:

$$\alpha_{0,f} = 45 - \frac{x_1}{2} + \frac{1}{2}x_2|x_1| \quad (16)$$

Wenn das Bein nicht fixiert ist, kann es beliebige Orientierung annehmen. Hierfür wird **angenommen**, dass sich die Drehung des Körpers erst in der nicht fixierten Phase eines Beines in dessen Orientierung auswirkt. Deshalb, wird der Term $c_1 x_1$ in dieser Phase aktiv. Weiterhin wird **angenommen**, dass $c_1 = x_2$. Damit ergibt sich für einen nicht fixierten Fuß:

$$\alpha_{0,\bar{f}} = 45 - \frac{x_1}{2} + x_2 x_1 \quad (17)$$

- Das resultierende Modell sieht so aus:

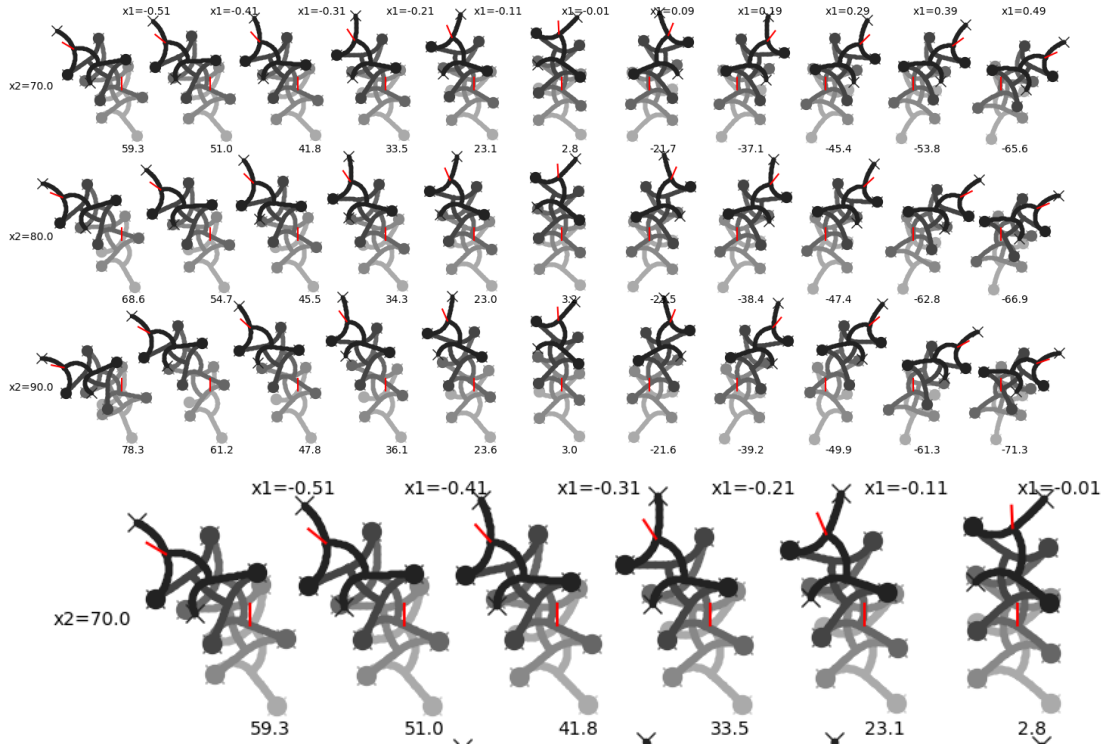
$$\alpha = \begin{bmatrix} 45 - \frac{x_1}{2} + f_0 \frac{1}{2} |x_1| x_2 + \bar{f}_0 x_1 x_2 \\ 45 + \frac{x_1}{2} + f_1 \frac{1}{2} |x_1| x_2 + \bar{f}_1 x_1 x_2 \\ x_1 + |x_1| x_2 \\ 45 - \frac{x_1}{2} + f_2 \frac{1}{2} |x_1| x_2 + \bar{f}_2 x_1 x_2 \\ 45 + \frac{x_1}{2} + f_3 \frac{1}{2} |x_1| x_2 + \bar{f}_3 x_1 x_2 \end{bmatrix} \quad (18)$$

Wobei f_i den Zustand des Fußes beschreibt:

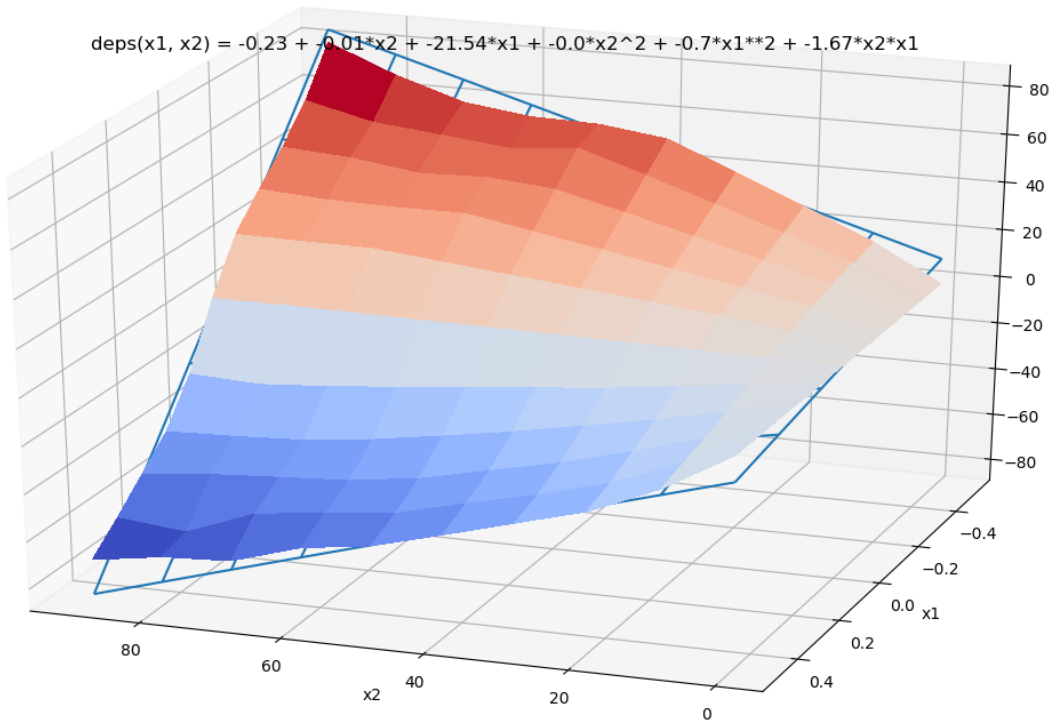
$$f_i = \begin{cases} 1 & \text{if foot fixed} \\ 0 & \text{else} \end{cases} \quad (19)$$

$$\bar{f}_i = \begin{cases} 0 & \text{if foot fixed} \\ 1 & \text{else} \end{cases} \quad (20)$$

- Results



Delta Epsilon: $\frac{\Delta \epsilon}{cycle}(x_1, x_2) = f$



3.4 Approach: Optimize Extra leg bending Angle for given extra torso bending

- Src can be found: `analytic_model_3.py`
- Nun soll untersucht werden, welche Extra Leg Bending Angle die innere Spannung des Roboters minimiert.
- Model:

$$\alpha = \begin{bmatrix} 45 - \frac{x_1}{2} + \bar{f}_0 x_3 + f_0 x_4 \\ 45 + \frac{x_1}{2} + \bar{f}_1 x_3 + f_1 x_4 \\ x_1 |x_2| \\ 45 - \frac{x_1}{2} + \bar{f}_2 x_4 + f_3 x_3 \\ 45 + \frac{x_1}{2} + \bar{f}_3 x_4 + f_4 x_3 \end{bmatrix} \quad (21)$$

- Annahme:

Die Extra Biegung x_3 für freie Beine und die Extra Biegung x_4 für fixierte Beine sind abhängig von der Extra Biegung x_2 für den Torso.

Hinter- und Vorderbeine sind nicht symmetrisch, aber kreuzweise symmetrisch: Die Extra-biegung für ein **nicht fixiertes Vorderbein** entspricht der Extrabiegung eines **fixierten Hinterbeins** und andersherum.

- Methode:

Für gegebenes Extra Torso Bending x_2 und gegebenene Torso Biegung x_1 minimiere die Innere Spannung über den Gang mit n Zyklen aufsummiert:

Gegeben: x_1 Torsobiegung
 x_2 Extra Torsobiegung
 Gesucht: x_3 Extra Beinbiegung fixiert vorn
 x_4 Extra Beinbiegung fixiert hinten

$$cost(\mathbf{x}) = \sum gait(\mathbf{x}).stress \quad (22)$$

- Results:

